



# EDUARD-SPRANGER-BERUFSKOLLEG

Berufskolleg und Berufliches Gymnasium der Stadt Hamm  
für Technik, Informatik und Gestaltung

## Antrag auf Beurlaubung von Schülern

gemäß § 43 Abs. 3 Schulgesetz (SchulG) zur Vorlage bei der Schule

|               |                   |
|---------------|-------------------|
| Name, Vorname | Geburtsdatum      |
| Anschrift     | Telefon           |
| Klasse        | Klassenlehrer/-in |

Zeitraum, für den eine Beurlaubung beantragt wird:

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Bitte die Hinweise auf der Rückseite beachten!

Es liegt folgender **wichtiger Grund** für eine Beurlaubung vor (ggf. Bescheinigungen beifügen)

---

---

---

Mir ist bekannt, dass der versäumte Unterrichtsstoff nachgeholt werden muss. Von den Hinweisen auf der Rückseite habe ich Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (ggf. Erziehungsberechtigte/r)

Bei Beurlaubungen von *bis zu einem Tag* im Quartal:

**Stellungnahme Klassenlehrer/in:** Die Beurlaubung wird  befürwortet.  nicht befürwortet.

Bei Ablehnung Angabe der Gründe:

---

---

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Klassenleitung

**Zusätzlich** bei Beurlaubungen von *mehr als einem Schultag* im Quartal bzw. unmittelbar vor oder nach den Ferien:

**Entscheidung der Bereichsleitung/Schulleitung:** Der Antrag auf Beurlaubung wird

genehmigt.

genehmigt unter Beschränkung auf die Zeit vom \_\_\_\_\_ – \_\_\_\_\_

abgelehnt. Grund: \_\_\_\_\_

(bei Ablehnung mit Rechtsbehelfsbelehrung)

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift (Klassenleitung bzw. Schulleitung)

(Rückseite)

## Hinweise zur Beurlaubung von Schülern

---

### Abschnitt in der Schulordnung des ESBK

#### Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht

Kann die Schule aus einem vorhersehbaren Grund nicht besucht werden (Teilnahme an Sportveranstaltungen, Führerscheinprüfung, religiösen Festen usw.), muss dies durch eine Beurlaubung rechtzeitig schriftlich in angemessener Form beantragt werden. Dabei gelten folgende Verfahrensweisen:

Beim Klassenlehrer wird eine Beurlaubung bis zu einem Tag (max. ein Tag pro Quartal), bei der Abteilungsleitung werden Beurlaubungen bis zu fünf Tagen (max. fünf Tage pro Quartal) beantragt. Darüber hinausgehende Beurlaubungen können nur durch den Schulleiter genehmigt werden. Unmittelbar vor oder nach den Ferien ist eine Beurlaubung nur in begründeten Ausnahmefällen möglich.

Für religiöse Feste muss die Beurlaubung durch die Bereichsleitung oder die Schulleitung erfolgen.

---

#### Erläuterungen

Nach § 43 Abs. 1 Schulgesetz (SchulG) besteht für jeden Schüler u. a. die Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht. Der Schüler kann von der Teilnahmepflicht nur gemäß § 43 Abs. 3 SchulG beurlaubt oder vom Unterricht in einzelnen Fächern oder von einzelnen Schulveranstaltungen befreit werden.

Eine Beurlaubung vom Schulbesuch kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag erfolgen und wenn nachgewiesen wird, dass die Beurlaubung nicht den Zweck hat, die Schulferien zu verlängern.

Wichtige Gründe können z. B. sein:

Persönliche Anlässe (z. B. Hochzeit, Jubiläum, Todesfall )

- Erholungsmaßnahmen ( wenn das Gesundheitsamt die Maßnahme für erforderlich hält )
- Religiöse Feiertage
- Vorübergehende, unumgänglich erforderliche Schließung des Haushaltes wegen besonderer persönlicher und wirtschaftlicher Verhältnisse der Eltern ( z. B. Krankenhausaufenthalt, Umzug). Die Schließung des Haushaltes ist nicht als unumgänglich dringend anzusehen, wenn sie nur den Zweck hat, preisgünstigere Urlaubstarife zu nutzen oder möglichen Verkehrsspitzen zu entgehen.

Das Vorliegen eines wichtigen Grundes ist auf Verlangen durch geeignete Bescheinigungen (z. B. des Arbeitgebers) nachzuweisen.

Nach § 41 Abs. 1 SchulG haben die Erziehungsberechtigten dafür Sorge zu tragen, dass der Schulpflichtige am Unterricht und an den sonstigen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt.

Nach § 126 SchulG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig als Erziehungsberechtigter nicht dieser Verpflichtung nachkommt. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.